

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 118 (1937)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für Veröffentlichungen für das Jahr 1936

Autor: Schinz, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte der Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
Rapports des Commissions de la Société Helvétique des Sciences Naturelles
Rapporti delle Commissioni della Società Elvetica delle Scienze Naturali

1. Bericht der Kommission für Veröffentlichungen
für das Jahr 1936

Denkschriften. Die Kommission hat im Berichtsjahr nachfolgende Denkschriftenabhandlungen herausgegeben:

André Renaud: Les entonnoires du glacier de Gorner, II + 27 S., mit 18 Abbildungen; Wilhelm Jost: Die seismischen Eisdickenmessungen am Rhonegletscher 1931. Bericht der Gletscherkommission der S. N. G., 14 S., mit 10 Abbildungen, 1 Tafel und 1 Landkarte; E. Vogt: Die paläolithische Station in der Höhle am Schalbergfelsen (Klus bei Aesch, Kt. Bern), mit einem Vorwort und mit paläontologischen Beiträgen von H. G. Stehlin, VI + 28 S., mit 22 Abbildungen; Hch. Meyer-Bührer: Zum Zodiakallicht-Problem, 47 S., mit einer Kunstdrucktafel, 21 Abbildungen und 17 Tafeln.

Die vorstehenden 4 Abhandlungen bilden zusammen den Denkschriftenband LXXI.

Ein weiteres Manuskript, betitelt: „Geologische Probleme um die Gebirge zwischen Engadin und Ortler“, liegt in druckfertiger Abfassung vor und wird demnächst die Kommission beschäftigen; die Entscheidung darüber, ob wir das Manuskript für die Denkschriften annehmen können oder ablehnen müssen, hängt zur Hauptsache von den finanziellen Verhältnissen der Kommission für Veröffentlichungen, die keineswegs rosig sind, ab. Nicht nur ist der Kommission für Veröffentlichungen im Laufe der letzten zwei Jahre der übliche Bundesbeitrag von Fr. 8000 auf Fr. 6000 reduziert worden, sondern auf Grund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der S. N. G. vom 28. August 1936 wird die Kommission bis auf weiteres verpflichtet, zwecks Sanierung der Finanzen der Gesellschaft alljährlich an die Druckkosten der Nekrologe Fr. 750 beizutragen. Zur Begründung dieser Beitragsleistung hat der Zentralvorstand darauf verwiesen, dass bis zum Jahre 1919 die Gesamtdruckkosten der Nekrologe zu Lasten der Kommission für Veröffentlichungen gefallen waren, und dass dann von jenem Zeitpunkte an die Zentralkasse diese Kosten übernommen hat. Die Kommission für Veröffentlichungen hatte in ihrer Sitzung vom 11. Juli 1936 diese Beitragsleistung, deren Notwendigkeit sie sich nicht verschliessen konnte, einer eingehenden Beratung und Diskussion unterworfen und beschlossen, „dem Zentralvorstand einen jährlichen Beitrag von Fr. 750 zuzusichern, bis zu dem Zeitpunkte, da die Gesellschaftsfinanzen saniert sein werden“.

Verhandlungen. Der Druck der Verhandlungen der Jahresversammlung in Solothurn 1936 wurde wiederum von der Sekretärin des Zentralvorstandes und dem Präsidenten der Kommission für Veröffentlichungen besorgt.

Das von der Kommission für Veröffentlichungen revidierte Reglement ist in der Mitgliederversammlung der S. N. G. vom 28. August 1936 genehmigt worden.

An die Stelle der Herren Prof. Dr. Chr. Moser, Bern, und Prof. Dr. E. Pittard, Genf, sind als Kommissionsmitglieder die Herren Dr. P. Dufour, Lausanne, und Dr. Otto Morgenthaler, Liebefeld bei Bern, gewählt worden.

Die Geschäfte der Kommission sind von dieser in zwei Sitzungen erledigt worden. Der Kommissionspräsident: *Hans Schinz.*

2. Bericht der Euler-Kommission für das Jahr 1936

Das einschneidendste Ereignis des verflossenen Jahres war für die Eulerausgabe die Abwertung des Schweizerfrankens. Die Kommission sah sich veranlasst, um wenigstens einen Teil des dadurch eingetretenen Schadens zu beheben, den Abonnementspreis auf Fr. 40.— pro Band zu erhöhen. Schon lange entsprach der Preis von Fr. 25.— den wirklichen Herstellungskosten in keiner Weise mehr.

Ein erfreuliches Ereignis war dagegen, dass am Ende des Jahres der erste in der Schweiz gedruckte Band erscheinen konnte. Damit ist ein altes Postulat endlich in Erfüllung gegangen.

Über den Stand der Herausgabe berichtet der Generalredaktor: „Im Jahre 1936 ist Band I 22, der erste der beiden Bände über Differentialgleichungen, fertiggestellt worden. Es ist der erste Band, der bei Orell-Füssli erschienen ist, und ich möchte nicht verfehlen, zu bestätigen, dass die Redaktion mit dem genannten Verlagshaus sehr zufrieden ist. Allen unsern Wünschen ist mit grosser Zuvorkommenheit entsprochen worden. Die Ausstattung des Bandes ist vortrefflich und den Teubnerschen Bänden sehr ähnlich. Die Befürchtung, dass der Satz zu viel Spatium enthält und dadurch der Band sehr umfangreich wird, hat sich nicht bestätigt. Der Band enthält inklusive der Vorrede des Herausgebers Prof. Dulac in Lyon nur 55 Bogen.“

Die Arbeiten im Eulerarchiv sind in diesem Jahre abgeschlossen worden. Wir hatten von der Volkswirtschaftsdirektion des Kanton Zürich noch 4 Arbeitslose bis zum Herbst zugewiesen erhalten. Dadurch wurde es uns möglich, die Reproduktion der Eulermanuskripte zu vollenden. Ferner konnte das Material für alle Bände der Eulerausgabe, exkl. der Briefe gesammelt und zusammengestellt werden. Es sind nur noch wenige Lücken vorhanden. Zur Zeit werden unter der Aufsicht von Herrn Dr. Eduard Fueter auch die Briefe zusammengestellt und die Verzeichnisse von Eneström & Stäckel nachgeführt“.

Der Präsident: *Rud. Fueter.*